



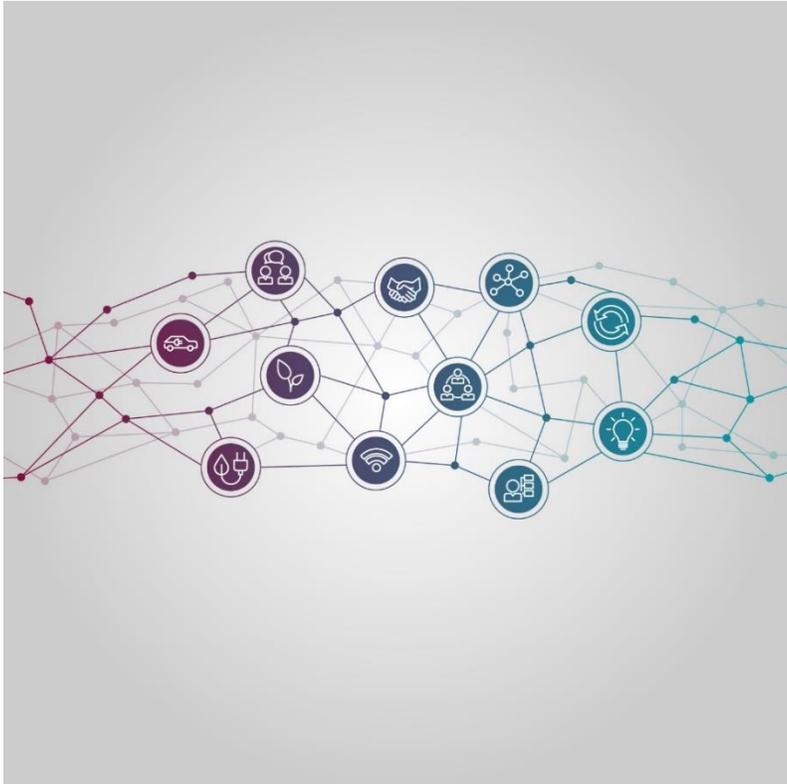
Auftaktveranstaltung zum Projektaufruf Regio.NRW – Transformation

Bezirksregierung Arnsberg

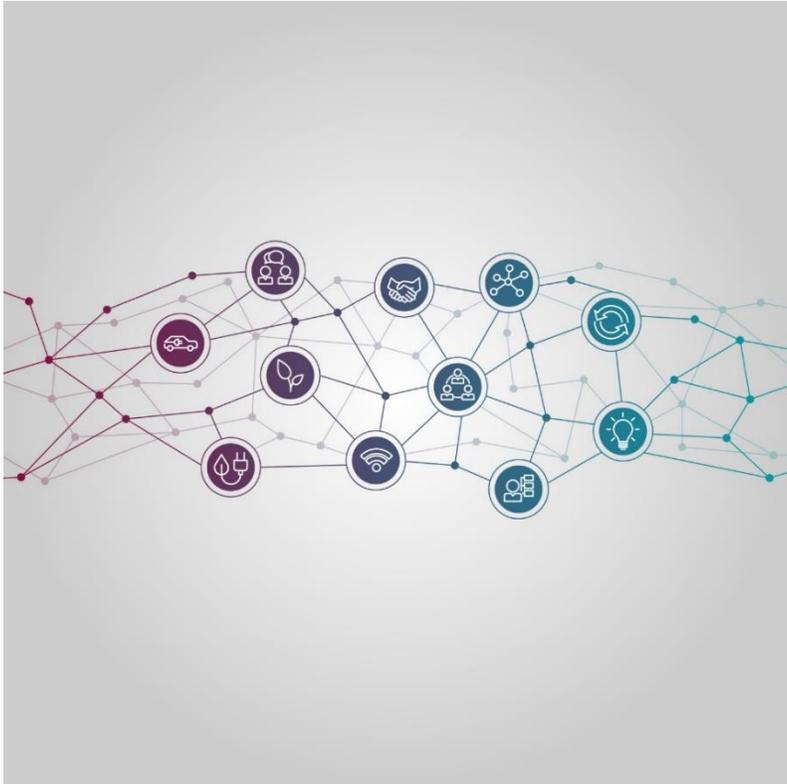
18. November 2022



1. Leitlinien und Zielsetzung des Regio.NRW – Transformation
2. Auswahlkriterien
3. Zeitplanung
4. Begutachtungsausschuss
5. Ausblick



- EFRE/JTF-Programm NRW
- Regionale Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Regionale Transformationsprozesse gestalten und regionale Kooperationsstrukturen stärken
- Regionale Bedeutung und Wirkung des Vorhabens sowie Einbindung der regionalen Akteurinnen und Akteure
- Ansätze zur Verfahrensbeschleunigung



- Ressortübergreifende Umsetzung (MWIKE, MUNV)
- Fördervolumen von rund 60 Millionen Euro (EFRE-Mittel und Kofinanzierungsmittel des Landes)

Regio.NRW – Innovation und Transfer als Bezugspunkt

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Regio.NRW
Innovation und Transfer

EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

2014
EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

www.efre.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de



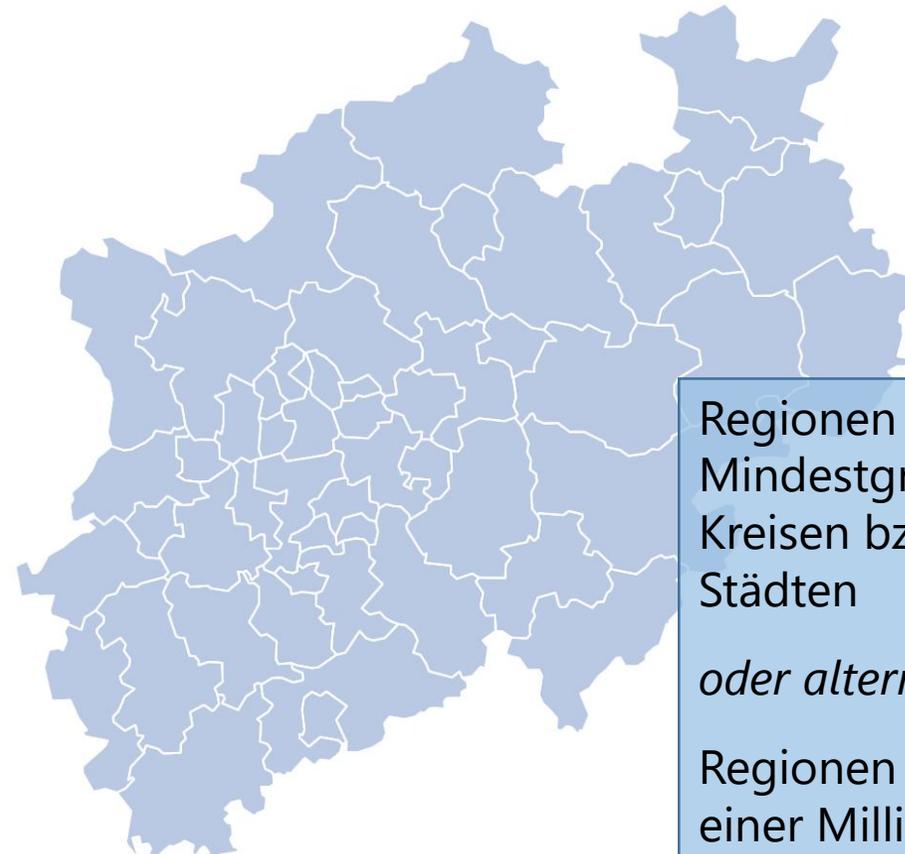
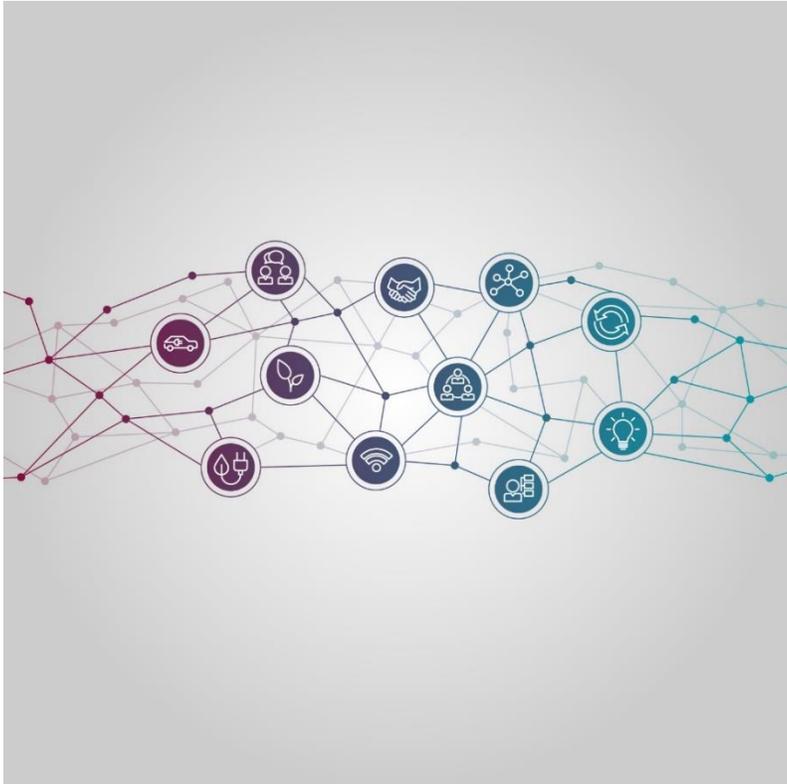
Ziele

- Beitrag zur integrierten Regionalentwicklung
- Regionale Transformationsprozesse erfolgreich gestalten
- Regionale Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit steigern
- Regionale und interregionale Kooperationsstrukturen stärken

Die gesuchten Projekte...

- ... sind in regionalökonomische Handlungsstrategien eingebettet
- ... leisten einen strukturpolitischen Beitrag zur Standortentwicklung
- ... nutzen die vielfältigen endogenen Potentiale der Region
- ... sind Modell- und Pilotprojekte oder
- ... erweitern maßgeblich bestehende Handlungsfelder

Regionale Raumkulisse im Regio.NRW – Transformation



Regionen mit einer
Mindestgröße von drei
Kreis- bzw. kreisfreien
Städten
oder alternativ
Regionen mit mindestens
einer Million Einwohnerinnen
und Einwohnern

Regionale Raumkulisse im Regio.NRW – Transformation



- Flexible Raumkulissen und Überschneidungen von Regionen bei unterschiedlichen Projekten möglich
- Grenzüberschreitende Projekte sind möglich



Mögliche Antragstellende Regio.NRW – Transformation



**Kommunale
Wirtschafts-
förderungen**

**Regionale
Entwicklungs-
organisationen**

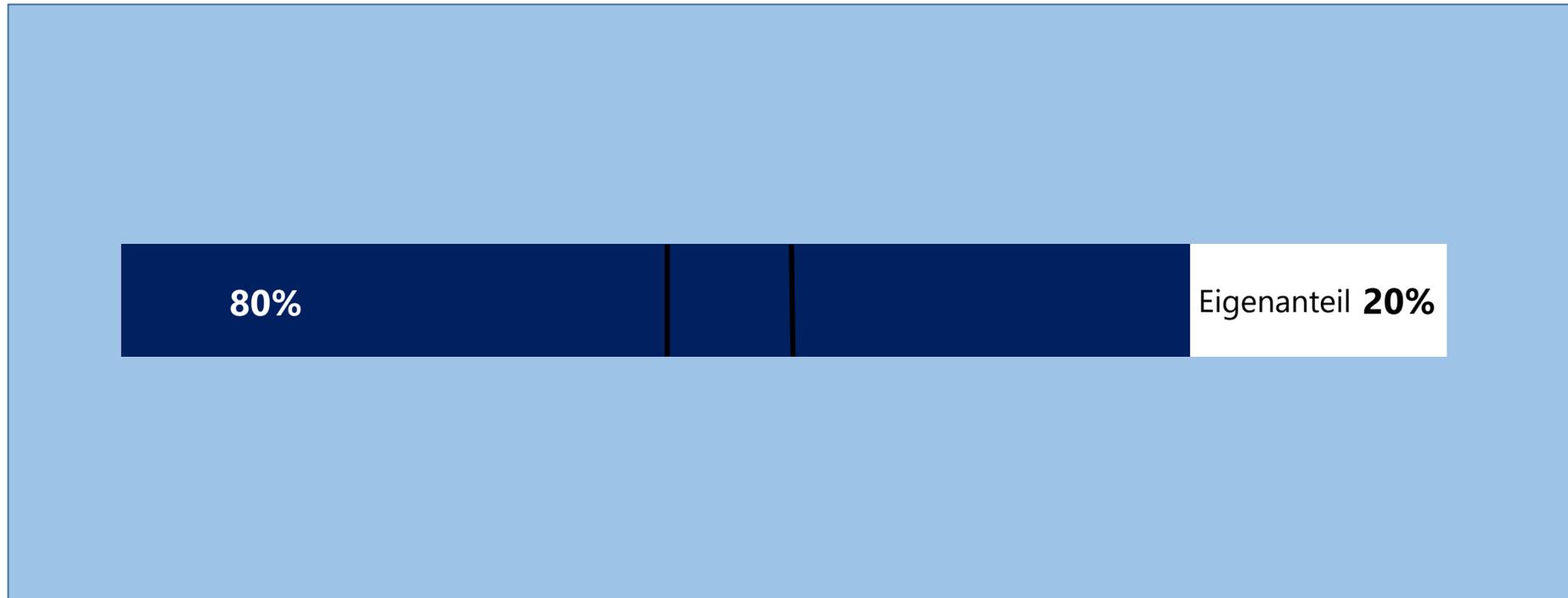
Kammern

Hochschulen

**Forschungs-
einrichtungen**

**Vereine und
Stiftungen**

Durchschnittliche Förderquote Regio.NRW – Transformation





→ Keine Erarbeitung eines zusätzlichen, projektunabhängigen Regionalen Handlungskonzepts / Integrierten Handlungskonzepts erforderlich

Stakeholder-Analyse Regio.NRW – Transformation



e) Stakeholder-Analyse/Einbindung der regionalen Akteure

Stakeholder-Analyse (Bewertung der Beteiligung der relevanten Akteure aus Sicht der Projektkoordination)

Beteiligte (Akteur/ Institution)	Expertise des/der Beteiligten bezogen auf die Projektidee	Einstellung zur Projektidee wurde abgefragt			Einfluss auf das Gelingen der Projektidee (Einschätzung)			Beteiligungsform 1: passive Information z. B. über Newsletter 2: anlassbezogene Konsultation/Veran- staltungsteilnahme 3: Aktive Aufgaben z. B. in Projektarbeitskreisen, Projektsteuerungs- gremium 4: Verbindlich zugesagte Drittmittel und Sachspenden 5: Verbundpartner/in					
		neutral	interessiert	LoI-Schreiben	gering	mittel	hoch	1	2	3	4	5	

Verschiedene implizite Kategorien für Projektskizzen

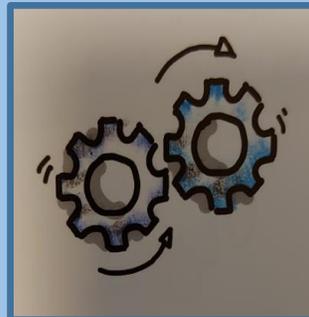


Regio.NRW – Transformation

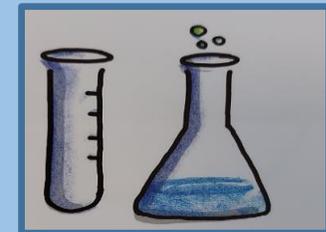
Regio.Plus



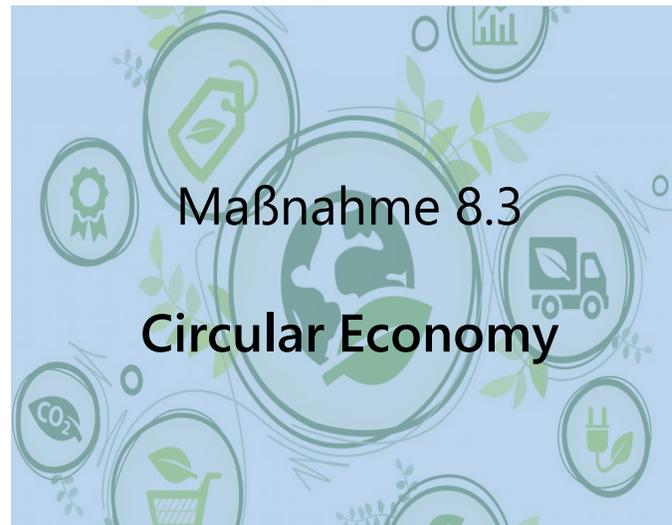
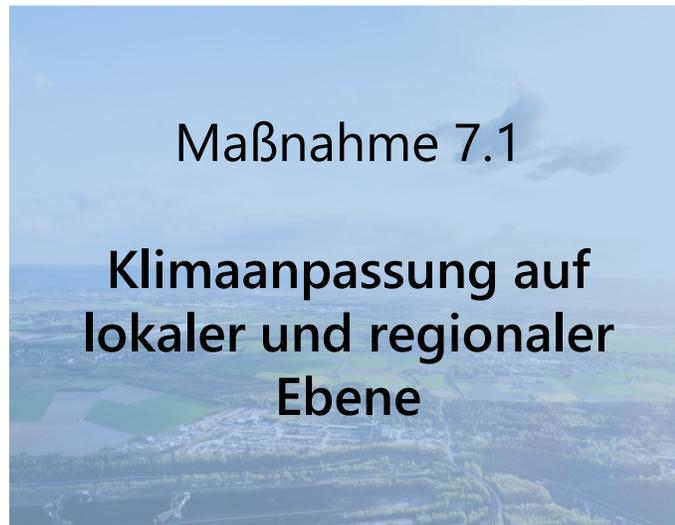
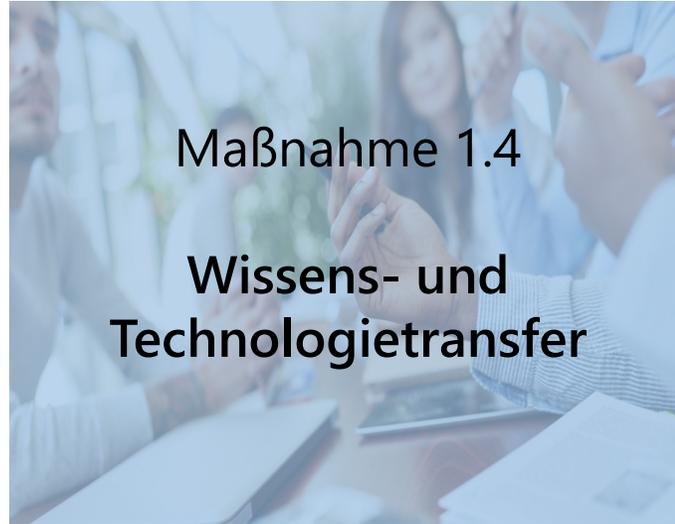
Regio.Transfer



Regio.Experiment



EFRE-Maßnahmen im Regio.NRW – Transformation



Maßnahme „Wissens- und Technologietransfer“



Ziel der Maßnahme:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität von Regionen durch Wissens- und Technologietransfer

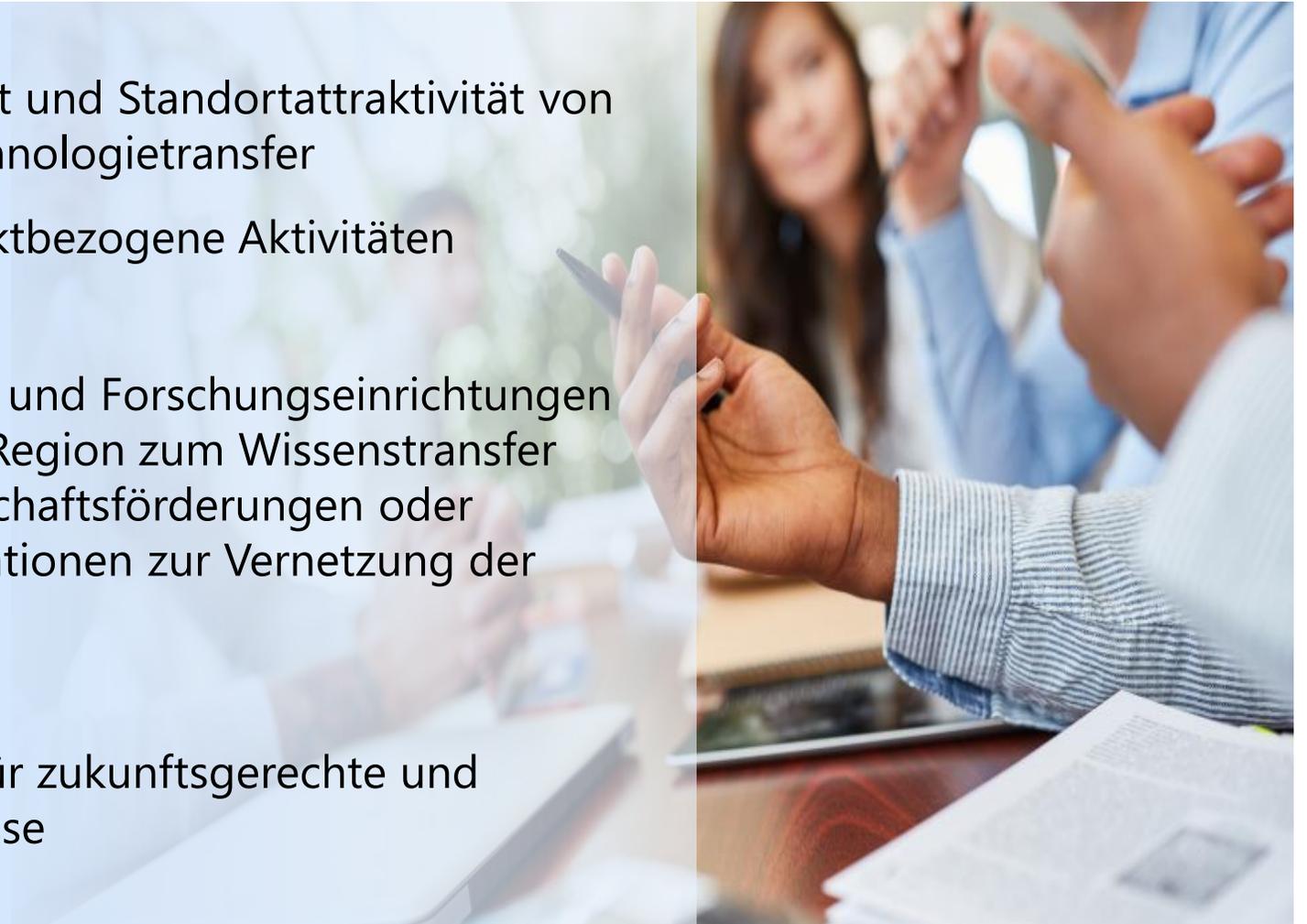
Regionale Vernetzung durch projektbezogene Aktivitäten

Gesucht werden:

- Kooperationen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit KMU und Start-ups aus der Region zum Wissenstransfer
- Projekte von kommunalen Wirtschaftsförderungen oder regionalen Entwicklungsorganisationen zur Vernetzung der Unternehmen in den Regionen

Fokus:

Regionsspezifische Innovationen für zukunftsgerechte und nachhaltige Transformationsprozesse



Maßnahme „Klimagerechte, urbane Energielösung“



Ziel der Maßnahme:

Klimafreundliche Quartiere ermöglichen, um das Klimaschutzziel des klimaneutralen Gebäudebestands 2045 zu erreichen

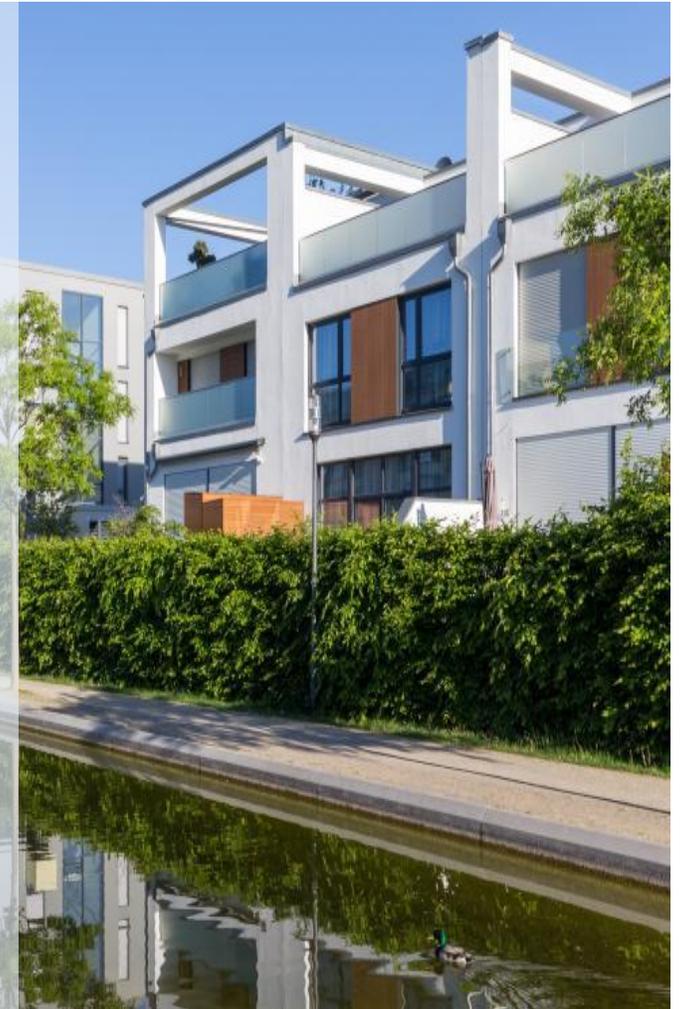
Förderung von Demonstrationsvorhaben zur Umsetzung intelligenter Energiesysteme

Gesucht werden:

Projektorientierte Kooperationen von Stakeholdern auf lokaler und regionaler Ebene zur Planung und Umsetzung klimaneutraler Quartiere

Fokus:

Vorbereitung der Umsetzung investiver Maßnahmen für einen klimafreundlichen und klimaneutralen Gebäudebestand



Maßnahme „Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene“



Ziel der Maßnahme:

Regionen resilienter gegen die Folgen des Klimawandels machen und so die Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit verbessern

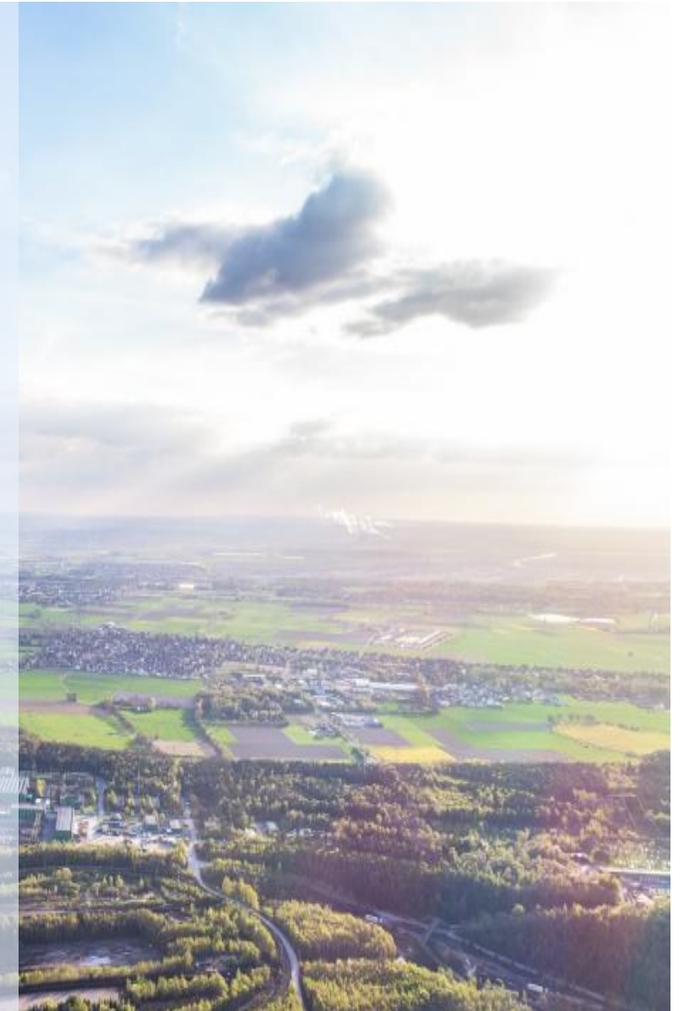
Verbesserte Risikoprävention gegenüber Klimawandelfolgen in NRW

Gesucht werden:

Kooperationen aus Kommunen mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Dienstleistenden sowie regionalen Akteurinnen und Akteuren, die gemeinsam Prozesse der Klimaanpassung auf- und ausbauen

Fokus:

Projekte die gleichzeitig Kooperationsstrukturen stärken und die Klimaanpassung sowie Klimaresilienz von NRW voranbringen



Maßnahme „Circular Economy“



Ziel der Maßnahme:

Umstellung wirtschaftlicher Aktivitäten hin zu einer zirkulären Wirtschaft durch innovative Ansätze zu Produktgestaltung, Wieder- und Weiterverwendung, Reparatur und Recycling

Gesucht werden:

- Projekte, die Möglichkeiten zur kreislauforientierte Ausrichtung von Wertschöpfungsketten identifizieren, planen und umsetzen
- Projekte zur Etablierung neuer Geschäftsmodelle, die systemische Kreislaufinnovationen hervorbringen

Fokus:

Circular-Economy-Ansätze auf kommunaler und regionaler Ebene, im Bereich der Bioökonomie, im Baubereich, bei der Ressourceneinsparung, der Abfallvermeidung und zur Schließung von Stoffkreisläufen



Struktur der EFRE-Auswahlkriterien



40 %

Allgemeine Auswahlkriterien (für alle Spezifischen Ziele des EFRE gleich),
u. a. Konzeptioneller Ansatz,
Angemessenheit des Mitteleinsatzes,
Beitrag zu Gleichstellung und
Nachhaltigkeit

40 %

Beitrag zum jeweiligen Spezifischen
Ziel des EFRE,
z. B. Beitrag des Projekts zu
Innovationsfeldern der Regionalen
Innovationsstrategie und innovatives
und wirtschaftliches Potenzial (SZ 1 – 3)

20 %

Aufrufspezifische
Auswahlkriterien

Wurden vom EFRE-Begleitausschuss am 05.05.2022 beschlossen

Lenkungskreis Regio.NRW –
Transformation

Aufrufspezifische Auswahlkriterien für den Regio.NRW – Transformation



40 %

Allgemeine Auswahlkriterien (für alle Spezifischen Ziele des EFRE gleich),
u. a. Konzeptioneller Ansatz,
Angemessenheit des Mitteleinsatzes,
Beitrag zu Gleichstellung und
Nachhaltigkeit

40 %

Beitrag zum jeweiligen Spezifischen
Ziel des EFRE,
z. B. Beitrag des Projekts zu
Innovationsfeldern der Regionalen
Innovationsstrategie und innovatives
und wirtschaftliches Potenzial (SZ 1 – 3)

10 %

Regionale
Bedeutung und
Wirkung des
Vorhabens

10 %

Einbindung der
relevanten
regionalen Akteure

Wurden vom EFRE-Begleitausschuss am 05.05.2022 beschlossen

Lenkungskreis Regio.NRW –
Transformation

Auftragspezifische Auswahlkriterien – Regionale Bedeutung und Wirkung des Vorhabens (10 %)



Leitfragen

- Auf welche Art und Weise ist das Projekt durch seine räumliche Wirkung in der Lage, regionale oder teilregionale Standortfaktoren positiv zu beeinflussen, weiter zu entwickeln oder neue Impulse zur Neuausrichtung der Region zu setzen?
- Kann das Vorhaben aus einer bestehenden Strategie mit einem räumlichen Bezug (z.B. Regionales Entwicklungskonzept, Integriertes Handlungskonzept) abgeleitet werden?
- Welche quantitativen oder qualitativen Beiträge soll die Projektidee zur Erreichung der formulierten Ziele erzielen?
- Entwickelt das Vorhaben bereits bestehende Projekte oder Innovationspotentiale signifikant weiter oder gibt es Anreiz bisher in der Region weniger beachtete Ressourcen sichtbar zu machen?
- Geht die Projektidee über eine Studie oder Machbarkeitsanalyse hinaus?
- Können die erwarteten Projektergebnisse auf andere Regionen übertragen werden?

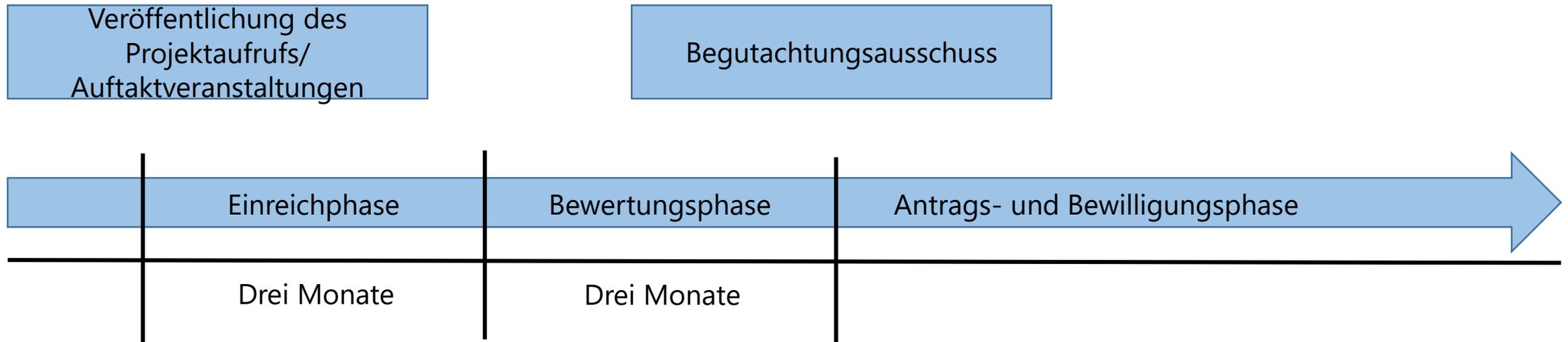
Aufrufspezifische Auswahlkriterien – Einbindung der relevanten regionalen Akteure (10 %)



Leitfragen

- Wie werden die für das Projekt relevanten teilregionalen/ regionalen/ überregionalen Verantwortlichen und Wissensträgerinnen und -träger in die Projektidee eingebunden (z.B. als Verbundpartner, finanzielle Beteiligung am Projekt, Multiplikatoren, persönliche Mitarbeit)?
- Was ist deren für das Projekt besondere fachliche Expertise?
- Inwieweit werden die regionalen Kooperationsstrukturen innovativ gestärkt, erweitert oder neu aufgebaut?
- Welche für die Projektidee relevanten Akteurinnen und Akteure der Region werden darüber hinaus beteiligt und mit welcher Intensität erfolgt dies?

Zeitplan Einreichung und Bewertung von Projektskizzen



Zeitplan Regio.NRW – Transformation





Prof. Dr. Rainer Danielzyk

Generalsekretär der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) und Professor für Raumordnung und Regionalentwicklung an der Leibniz-Universität Hannover



Prof. Dr. Christiane Hellmanzik

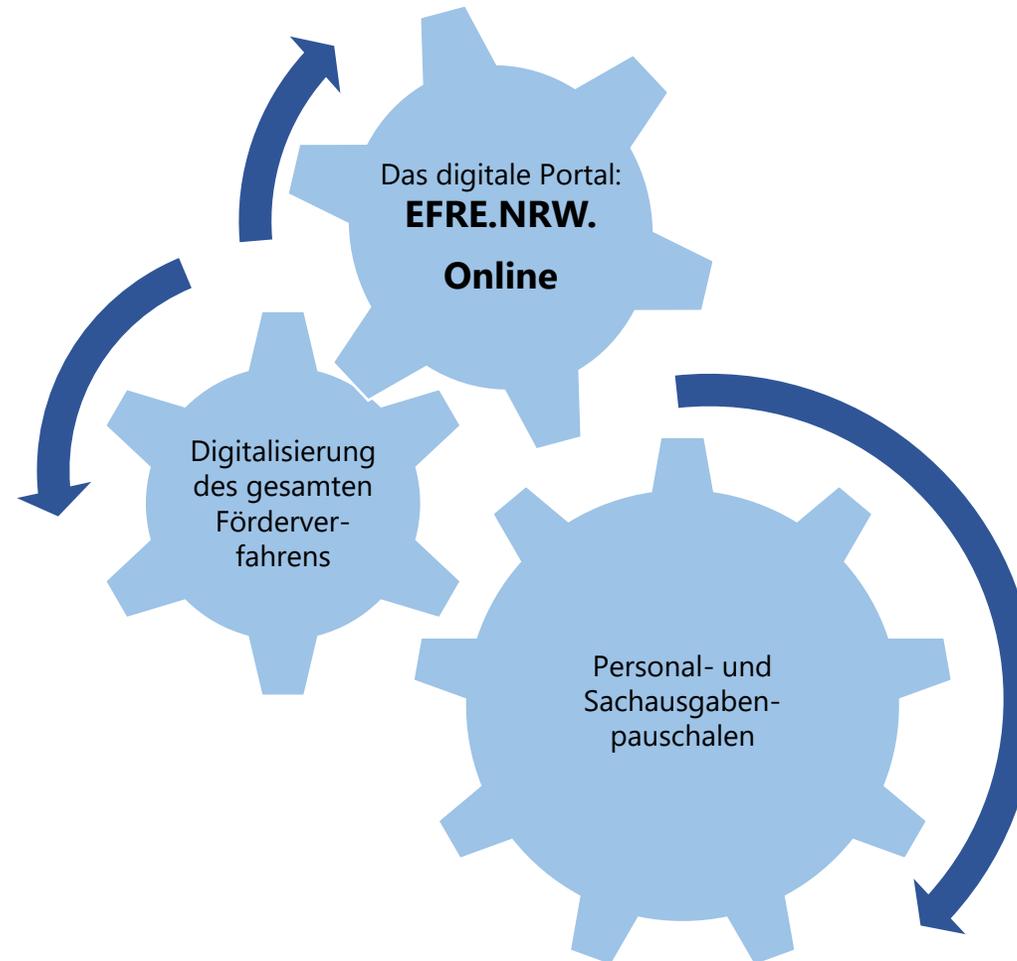
Professorin für urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Technischen Universität Dortmund



Michael Bison

Vorsitzender des Vorstands des VWE NRW e. V. (Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW) und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dormagen

Verwaltungsvereinfachung im neuen EFRE.NRW



Regionale Auftaktveranstaltungen Regio.NRW – Transformation



- Vorstellung des Projektauftrags
- Austausch mit regionalen Stakeholdern
- Vorstellung der Ansprechpersonen bei MWIKE, Bezirksregierungen und Projektträger Jülich



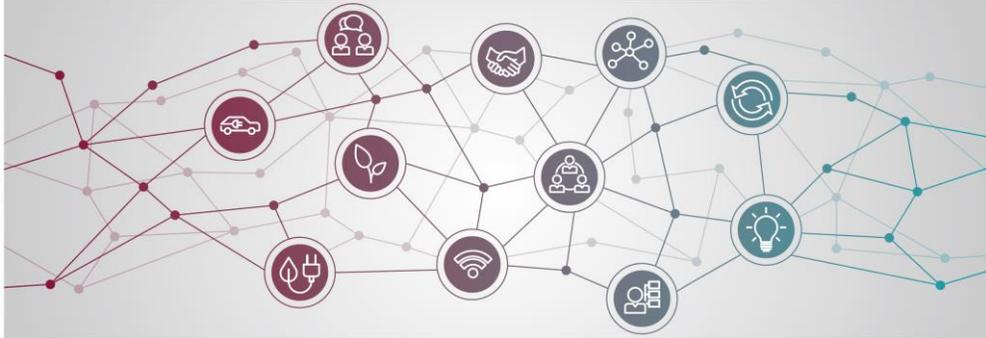
Bezirksregierung Detmold:	9. November 2022
Bezirksregierung Düsseldorf:	14. November 2022
Bezirksregierung Arnsberg:	18. November 2022
Bezirksregierung Köln:	22. November 2022
Bezirksregierung Münster:	25. November 2022

Infokarte erste Förderrunde Regio.NRW – Transformation

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW  **Kofinanziert von der Europäischen Union**  Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Regio.NRW – Transformation www.regio.in.nrw
www.efre.nrw

Alle Informationen
zum Projektauftrag
unter:
<http://regio.in.nrw/>

NRW  **Kofinanziert von der Europäischen Union**  Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Erste Förderrunde des Projektauftrags „Regio.NRW – Transformation“

Nordrhein-Westfalen ist ein Land der regionalen Vielfalt. Mit dem Projektauftrag „Regio.NRW – Transformation“ unterstützen die Landesregierung und die EU im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021 – 2027 die Regionen bei ihrer Transformation und der Weiterentwicklung ihrer Stärken. Die geförderten Vorhaben sollen die regionale Vernetzung und Kooperationsstrukturen ausbauen und so einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, regionale Transformationsprozesse mit Blick auf die spezifischen Profile der Regionen erfolgreich zu gestalten.

Der Aufruf richtet sich insbesondere an kommunale Wirtschaftsförderungen, regionale Entwicklungsorganisationen, Kammern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. In der ersten Einreichrunde stehen Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 60 Mio. Euro zur Verfügung. Projektskizzen können bis zum 31. Januar 2023 digital eingereicht werden. Alle Informationen zum Projektauftrag und den Beratungsangeboten erhalten Sie über www.efre.nrw und den QR-Code.

Die zukunftsgerichtete Transformation der Regionen in Nordrhein-Westfalen erfolgreich gestalten



„Die Regionen in unserem Land haben in ihrer Vielfalt beste Voraussetzungen, sich für die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich aufzustellen – jede Region mit ihren eigenen Stärken und Potenzialen. Mit dem Aufruf „Regio.NRW – Transformation“ möchten wir dabei gezielt unterstützen. Die nun startende erste Förderrunde lädt Sie ein, mit innovativen und zukunftsgerichteten Ideen die Transformation der Regionen voranzubringen.“

 Mona Neubaur
Ministerin für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und
Energie des Landes Nordrhein-
Westfalen



Leitfaden zur beihilferechtlichen Prüfung



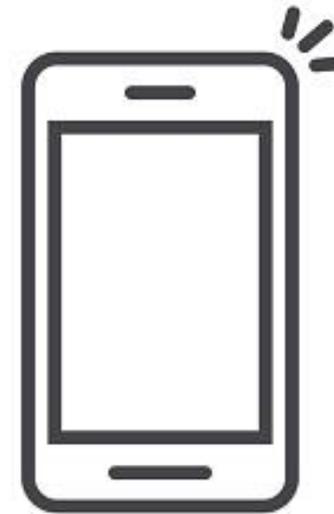
Download des
Leitfadens unter:
<http://regio.in.nrw/>



Sichtbarkeit für den neuen EFRE.NRW

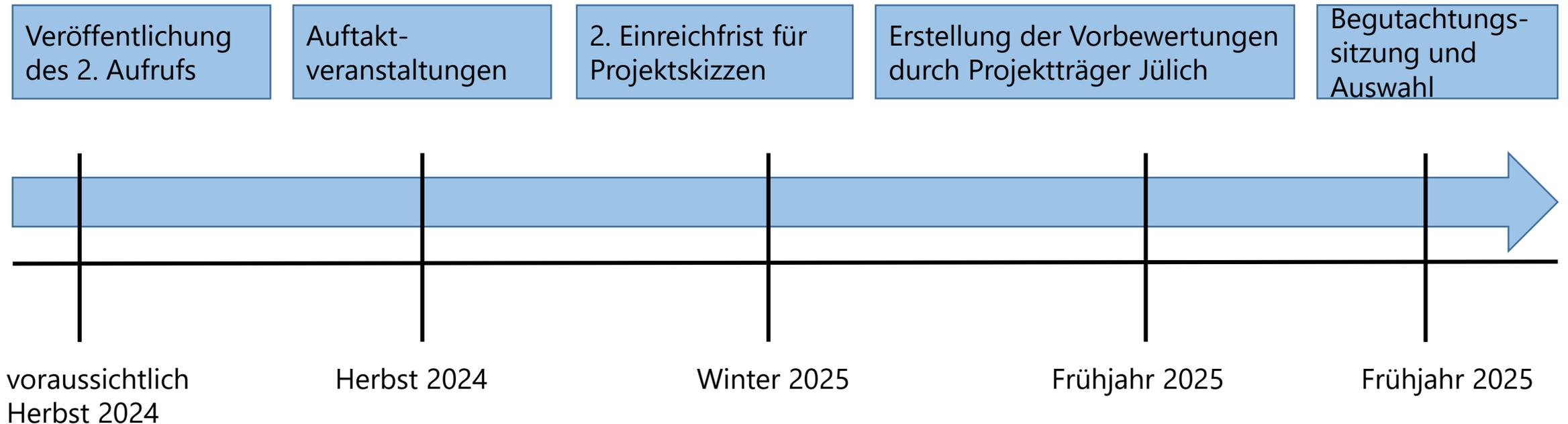


#efrenrw



Zeitplan Regio.NRW – Transformation

Ausblick auf die zweite Einreichrunde





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpersonen im MWIKE:

Korinna Zeumer, Mail: korinna.zeumer@mwiki.nrw.de, Telefon: 0211 61772-301

Dr. Jonas Keil, Mail: jonas.keil@mwiki.nrw.de, Telefon: 0211 61772-242

**Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf



Innovationsförderagentur NRW

Unterstützungsleistung im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

Dr. Martin Appuhn, Projektträger Jülich (PtJ)/Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

Die Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

- Im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 setzen wir die förderpolitischen Zielsetzungen unserer Auftraggeber um
- Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Innovationswettbewerbe und eine Vielzahl weiterer Fördermaßnahmen
- Nachfolgerin der LeitmarktAgentur.NRW (EFRE 2014-2020) mit erweitertem Aufgabenspektrum
- Kooperation der Geschäftsbereiche ETN und TRI des Projektträgers Jülich
- Rund 200 Mitarbeitende, eingebettet in die Strukturen von PtJ und FZJ

Unser Leistungsspektrum

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- Wir stehen Ihnen als Ansprechpartnerin für konzeptionell-inhaltliche Fragestellungen zur Seite
- Wir beantworten technische Fragen zur Skizzeneinreichung
- Wir begleiten Sie auf dem Weg von der Projektidee zur Projektbewerbung
- Wir setzen Impulse zur Optimierung Ihrer Projektidee

Unser Beratungsportfolio

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

I. Digitale Beratungstage

II. Telefonische
Sprechstunden

III. Schriftliche Beratung

I. Digitale Beratungstage

- Tiefergehende Beratung zur Projektbewerbung
- Fördertechnische und fachlich-inhaltliche Beratung im Tandem mit der jeweils zuständigen Bezirksregierung
- Zur Vorbereitung bitte das „Beratungsformular“ eine Woche vor Beratung einreichen
- Feste Beratungstage pro Bezirksregierung
- Beratungs-Slots sind bereits heute über *ptj-regio.nrw@fz-juelich.de* buchbar

Termine

Detmold: 07.12.2022, 11.01.2023

Düsseldorf: 13.12.2022, 14.12.2022

Arnsberg: 12.12.2022, 17.01.2023

Köln: 06.12.2022, 12.01.2023

Münster: 20.12.2022, 10.01.2023

II. Telefonische Sprechstunden

- Fachlich-inhaltliche Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- Sprechstunden:
 - Mo, Mi, und Do, 09:00-15:00 Uhr
 - Di, 13:00-15:00 Uhr
 - Siehe Website für weitere Details

Kontaktdaten

Dana Moritz: +49 2461 690-694
Taner Akkayali: +49 2461 690-676
Dr. Martin Appuhn: +49 2461 690-527

III. Schriftliche Beratung

- Allgemeine Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- E-Mail-Adresse: ptj-regio.nrw@fz-juelich.de

Beratungs-Postfach der IN.NRW

ptj-regio.nrw@fz-juelich.de

Ausblick: Bewerbungsunterlagen

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- Stammdaten der Projektakteur:innen
- Projektstruktur, Projektarchitektur
- Zuordnung zu den Maßnahmen
- Notwendigkeit der Förderung
- Projektbeschreibung
- Zielbeitrag
- Ausgaben- und Finanzierungsübersicht
- Stakeholder-Analyse

Skizzenformular REGIO.NRW – Transformation		
(Nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anhängen versehene Bewerbungsbögen können berücksichtigt werden.)		
Titel des Projektes:		
Kurzbezeichnung:		
MASSNAHME, Spezifisches Ziel (bitte nur eine MASSNAHME auswählen) Wählen Sie eine Maßnahme aus.		
Zuordnung zu Innovationsbereich (Bitte nur ein Feld ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> Technische Innovationen - Experimentelle Entwicklung - Industrielle Forschung <input type="checkbox"/> Prozessinnovationen <input type="checkbox"/> Organisationsinnovationen		
Geplante Gesamtausgaben [€]:		Angedachte Gesamtförderung [€]:
Laufzeit (max. 36 Monate):	Geplanter Beginn:	Anzahl der Monate:

Ausblick: Skizzeneinreichung

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

- (1) Förderaufruf lesen: Themenschwerpunkt und Antragsberechtigung prüfen
- (2) Projekt inkl. Konsortium ausarbeiten
- (3) Als Koordinator:in registrieren
- (4) Basisdaten im Submission Tool eingeben
- (5) Partner:innen hinzufügen und deren Basisdaten eintragen
- (6) Bewerbungsunterlagen herunterladen und ausfüllen
- (7) Vordrucke der Anhänge herunterladen und ausfüllen
- (8) Alle Vordrucke in der jeweiligen Rubrik des Submission Tools hochladen
- (9) Einreichung im Submission Tool

Ausblick: Beurteilungsprozess

im Förderaufruf „Regio.NRW – Transformation“

Skizzeneinreichung

Bewertungsphase

Gutachterausschuss

Antragstellung

Bewilligung



Vielen Dank



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bezirksregierung
Arnsberg



Fördertechnische Rahmenbedingungen im EFRE.NRW 2021-2027

EFRE/JTF-Programm NRW
EFRE/JTF Rahmenrichtlinie NRW vom 7. Oktober 2022

Was bleibt, was ist neu?

Arnsberg, November 2022



EFRE/JTF-RRL NRW ist maßgebliche Förderrichtlinie für

- **den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Nordrhein-Westfalen (EFRE.NRW)** mit den Prioritäten innovatives NRW, mittelstandsfreundliches NRW, nachhaltiges NRW, mobiles NRW und lebenswertes NRW sowie
- **den Fonds für einen gerechten Übergang im nördlichen Ruhrgebiet und im Rheinischen Revier in Nordrhein-Westfalen (JTF.NRW)** mit der Priorität zukunftsfähige Kohleregionen
 - Regierungsbezirk Arnsberg liegt nicht im Programmgebiet des JTF.NRW



Was bleibt wie es war?

Vorhabenauswahl

Wettbewerbe, Projektauftrufe, Richtlinien (Auswahlkriterien durch Begleitausschuss festgelegt)

Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

Projektförderung, Anteilfinanzierung,
Ausgabenerstattungsprinzip, EU-Beihilferecht, Monitoring

Antragsprüfung, Bewilligung, Auszahlung

Zwischengeschaltete Stellen (insbesondere
Bezirksregierungen, Innovationsförderagentur)



Was ist neu?

Klima- und Umweltverträglichkeit

EU-Vorgaben verlangen eine Klima- und
Umweltverträglichkeitsprüfung

EU-Kofinanzierungsanteil

40% (nur Regierungsbezirk Münster noch mit 50%)

Pauschalen

Pauschalfinanzierung von Vorhaben bis 200 T€
Gesamtausgaben und Sachausgabenpauschale,
(Personal- und Gemeinausgabenpauschale bleiben)



Klima- und Umweltverträglichkeit

- Aus dem EFRE/JTF-Programm NRW werden ausschließlich Vorhaben unterstützt, die:
 - die klima- und umweltpolitischen Standards und Prioritäten der Europäischen Union beachten,
 - mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und dem Pariser Klimaschutzübereinkommen im Einklang stehen, sowie
 - keine erhebliche Beeinträchtigung der Umweltziele verursachen.
- Aus dem EFRE/JTF-Programm NRW geförderte Infrastrukturvorhaben sind so zu errichten, dass sie durch potenzielle langfristige Auswirkungen des Klimawandels nicht gefährdet werden.
- Teilweise ist eine vertiefte Prüfung auf Vorhabenebene anhand von Erklärungen in Skizze und/oder Antrag notwendig. Gegebenenfalls sind geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahme erforderlich.



EU-Anteil

- **höchstens 40% EU-Mittel** bei EFRE.NRW-Vorhaben außerhalb des Regierungsbezirks Münster (dort höchstens 50%)
- Die Höhe der gegebenenfalls ergänzenden Landeskofinanzierung ist abhängig vom Förderbereich



Pauschalen

- Vorhaben bis 200.000 € förderfähigen Gesamtausgaben werden ausschließlich mit Pauschalen, Pauschalfinanzierungen oder Festbeträgen je Einheit gefördert
 - Ausnahmefälle: staatliche Beihilfen oder die jeweilige Förderrichtlinie nimmt bestimmte Vorhaben aus dem Bereich Forschung und Innovation aus
- **Verpflichtende Pauschalen**
 - Personalausgaben
 - Gemeinausgaben
- **Optionale Pauschale**
 - Sachausgaben

Die Pauschalen gelten bei Bemessung **und** Abrechnung der Zuwendung (keine oder nur vereinfachte Nachweise)



Personalausgabenpauschale

- zur Förderung der Lohnzahlungen, vertraglichen und tariflichen Zusatzleistungen, sowie der Lohnnebenkosten
 - Personal ist direkt beim ZE angestellt und in dessen Verantwortung tätig
 - Hochschulen: kein Stammpersonal förderfähig
 - Gemeinden: Vorhaben dient der Wahrnehmung freiwilliger kommunaler Aufgaben
- für unmittelbare Projektstätigkeit
- für administrative Personalausgaben (Erstellung von Mittelabrufen, Sachberichten etc.) wenn sie als separates Arbeitspaket im Projektplan vorgesehen sind und die Tätigkeiten im Projekt nachgewiesen werden können.



Personalausgabenpauschale

- Ausgestaltung
 - 4 Leistungsgruppen (tätigkeitsbezogene Einstufung, angelehnt an die Laufbahnen im öffentlichen Dienst)
 - Monatspauschale / Stundenpauschale
 - Stundenpauschale begrenzt auf 1.720 Stunden/Jahr in aus öffentlichen Mitteln finanzierten Vorhaben (bisher 1.650)
 - zum Antragseingang geltende Höhe der Pauschalen für gesamte Projektlaufzeit maßgeblich (keine Anpassung)
 - Mitglieder der Geschäftsführung und **(neu) Personal nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz**: Förderung von maximal 70% der Arbeitszeit



Gemeinausgabenpauschale

- zur Förderung der „indirekten Ausgaben“
 - Indirekte Ausgaben sind anteilige Aufwendungen, die dem Begünstigten entstehen, ohne dass sie dem geförderten Vorhaben eindeutig zugeordnet werden können, die aber in unmittelbarem Zusammenhang mit dessen erstattungsfähigen direkten Ausgaben stehen (z.B. Kosten für Buchhaltung, Personalverwaltung, Strom, Wasser)
- nur möglich, wenn Personalausgaben gefördert werden
- Höhe der Gemeinausgabenpauschale: **15%** der Personalausgabenpauschale (neu: Höhe der Pauschale unabhängig vom Förderbereich; bisher: grundsätzlich 15%, in der Innovationsachse 25%)



Sachausgabenpauschale (optional)

- zur Förderung der „direkten Sachausgaben“
 - Direkte Ausgaben sind alle zuwendungsfähigen Ausgaben, die einem Vorhaben unmittelbar zugerechnet werden können
 - Sachausgaben sind alle zuwendungsfähigen Ausgaben, die nicht Personalausgaben sind (d.h. Ausgaben für Grunderwerb, Bauleistungen, Lieferungen, Leistungen und Reisen)
- **Wahlrecht bei Antragstellung:** Bei Projekten mit Gesamtausgaben über 200.000 € pauschale oder Ist-Abrechnung der direkten Sachausgaben (Attraktivität der Pauschale abhängig von Ausgabenstruktur im Projekt)
- Höhe der Sachausgabenpauschale: 25% der Personalausgabenpauschale



Thema „Verwaltungsvereinfachung“

- Einsatz von **EFRE.NRW.Online** zur digitalen Verfahrensabwicklung von der Antragstellung über den Mittelabruf und den Sachbericht bis zum Verwendungsnachweis (REACT-EU als Probelauf gestartet)
- **Sachausgabenpauschale** verringert Nachweispflichten (z.B. auch in Bezug auf Reisekosten, keine Vorlage von Belegen)
- in der Regel **keine Vorlage von Originalbelegen** erforderlich (Kopie, elektronisches Duplikat ausreichend)